



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

BETRIFFT: STANDORTAUSSWAHL

Das ganze Bild der Endlagersuche

LISA SEIDEL | FRANK MEIER

Online, 22.05.2023

AGENDA

Betrifft: Standortauswahl

01

VORSTELLUNG DES BEREICHS STANDORTAUSWAHL

02

STRUKTUR DES GROßPROJEKTES STANDORTAUSWAHL

03

FOKUS: ERKUNDUNG

04

FORSCHUNGSPROJEKT GEOMETER

05

AUSBLICK



VORSTELLUNG DES BEREICHS STA

01

VORSTELLUNG DES BEREICHS STA

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung



BGE KOMPAKT

2016 gegründet

2017 gestartet

Ca. 2 200 Beschäftigte

8 Standorte

605 Millionen Euro Umsatz

Geschäftsführung

Stefan Studt (Vorsitz)

Steffen Kanitz

Dr. Thomas Lautsch

Quelle: BGE

VORSTELLUNG DES BEREICHS STA

Bereich Standortauswahl



Kurz-Steckbrief STA

Bereichsleitung: Lisa Seidel

Ca. 120 Mitarbeiter*innen

5 Abteilungen:

- Vorhabensmanagement (VM)
- Standortsuche (ST)
- Sicherheitsuntersuchung (SU)
- Erkundung (EK)
- Endlagerplanung (EP)

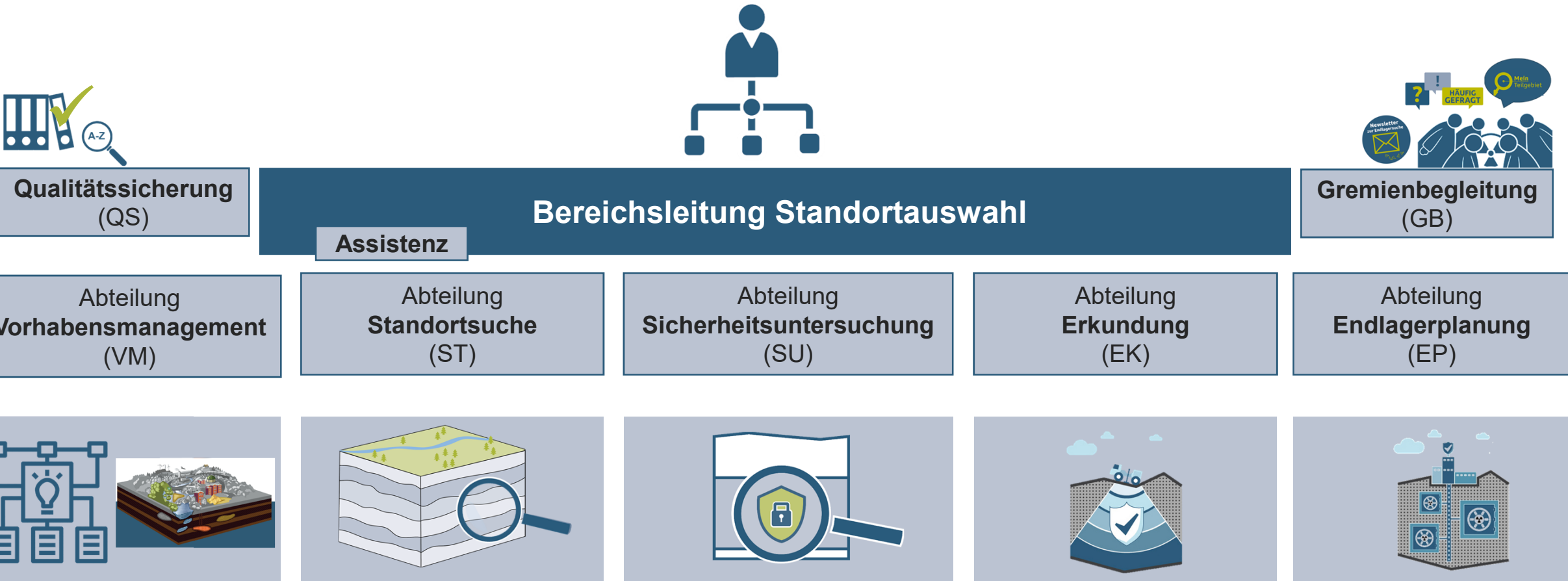
2 Stabsstellen:

- Qualitätssicherung (QS)
- Gremienbegleitung (GB)

Quelle: BGE

VORSTELLUNG DES BEREICHS STA

Bereichsstruktur Standortauswahl (1/2)



VORSTELLUNG DES BEREICHS STA

Bereichsstruktur Standortauswahl (2/2)



Qualitätssicherung (QS)

Vladislav Poltavchenko

Assistenz

Bereichsleitung Standortauswahl



Lisa Seidel



Gremienbegleitung (GB)

Dr. Esther Neye

Abteilung **Vorhabensmanagement (VM)**

Abteilung **Standortsuche (ST)**

Abteilung **Sicherheitsuntersuchung (SU)**

Abteilung **Erkundung (EK)**

Abteilung **Endlagerplanung (EP)**



Nadine Schmidt



Dr. Sönke Reiche



Dr. Wolfram Rühaak



Thomas Bever

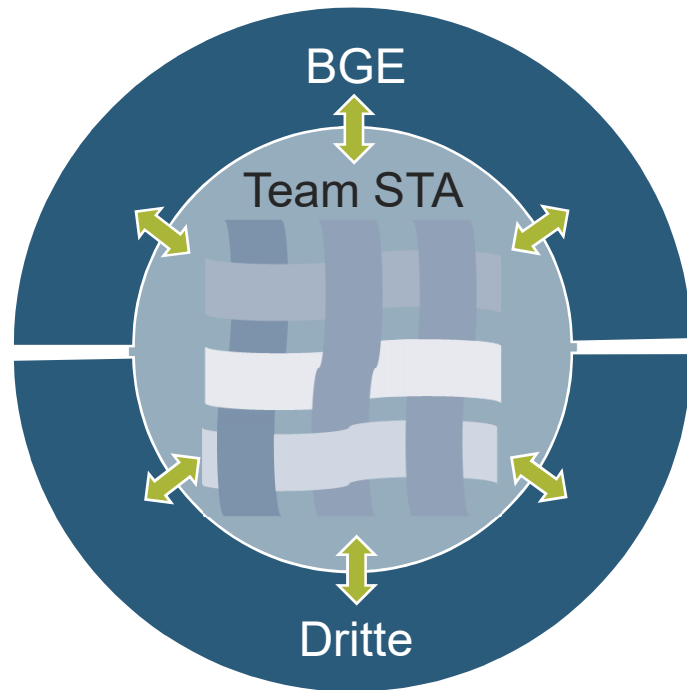


STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

02

STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Wie arbeiten wir?

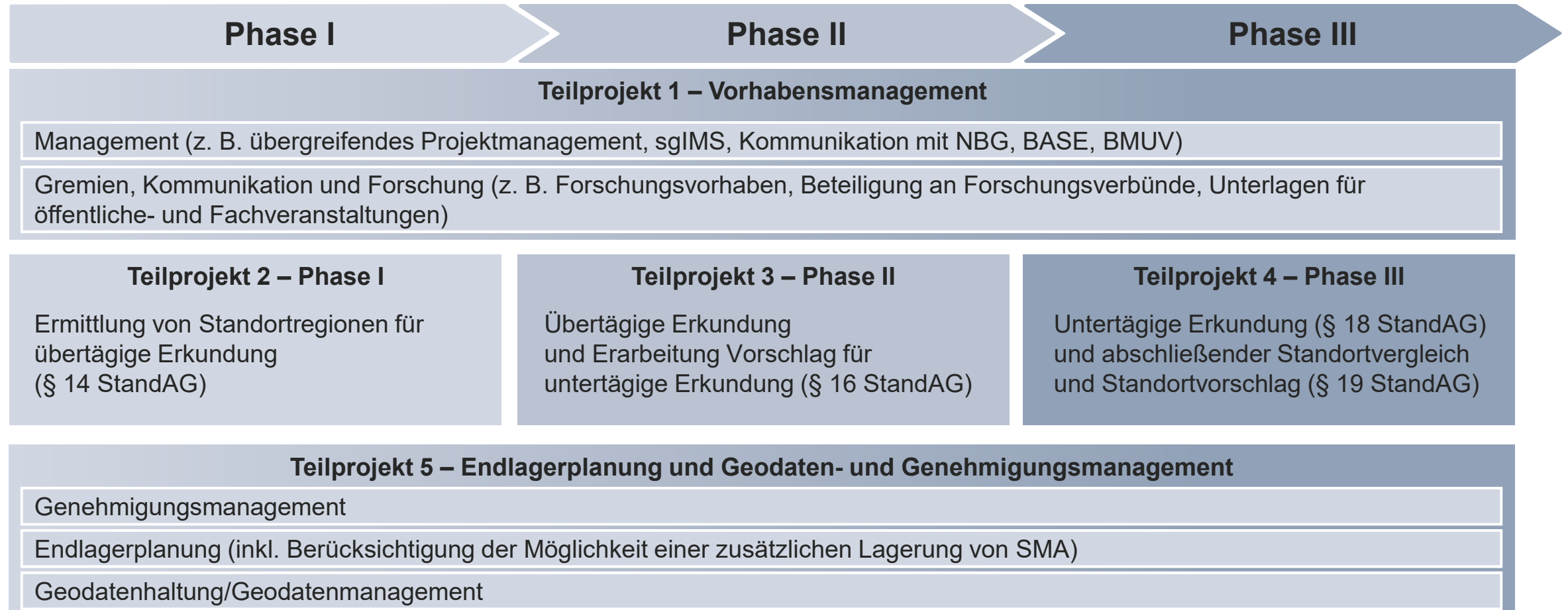


Quelle: BGE

- Im **Team** – Projektsteuerung über IKA
- **Agil, flexibel und adaptiv** über die Managementsysteme
- **Strukturiert** – RASI-Matrix (Regelung der Verantwortlichkeiten) und Projektsteuerung über IKA
- Regelmäßiger **Wissensaustausch** mit anderen Organisationseinheiten (STA-Bereichsaustausch, Regeltermine mit TEK, Stabsstelle Arbeitsschutz, Verbindungsbüro)
- **Gemeinsame** Projekte und Jour fixe Termine mit UKÖ und PKT
- Verstärkung von temporär benötigten Kompetenzen aus anderen Organisationseinheiten der BGE (inkl. BGE TEC) und Dritten, wenn vorhanden – unter anderem **Integrierung** der Kolleg*innen in unsere Teams

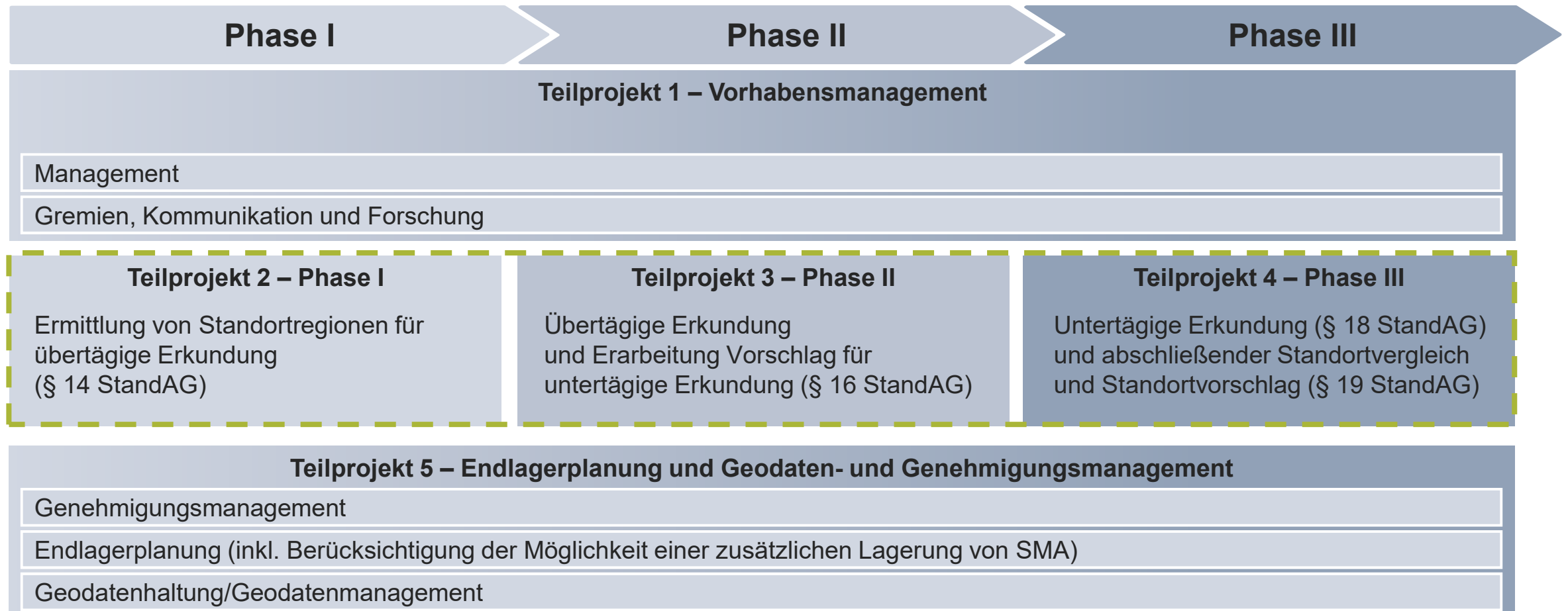
STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 1 – Vorhabensmanagement



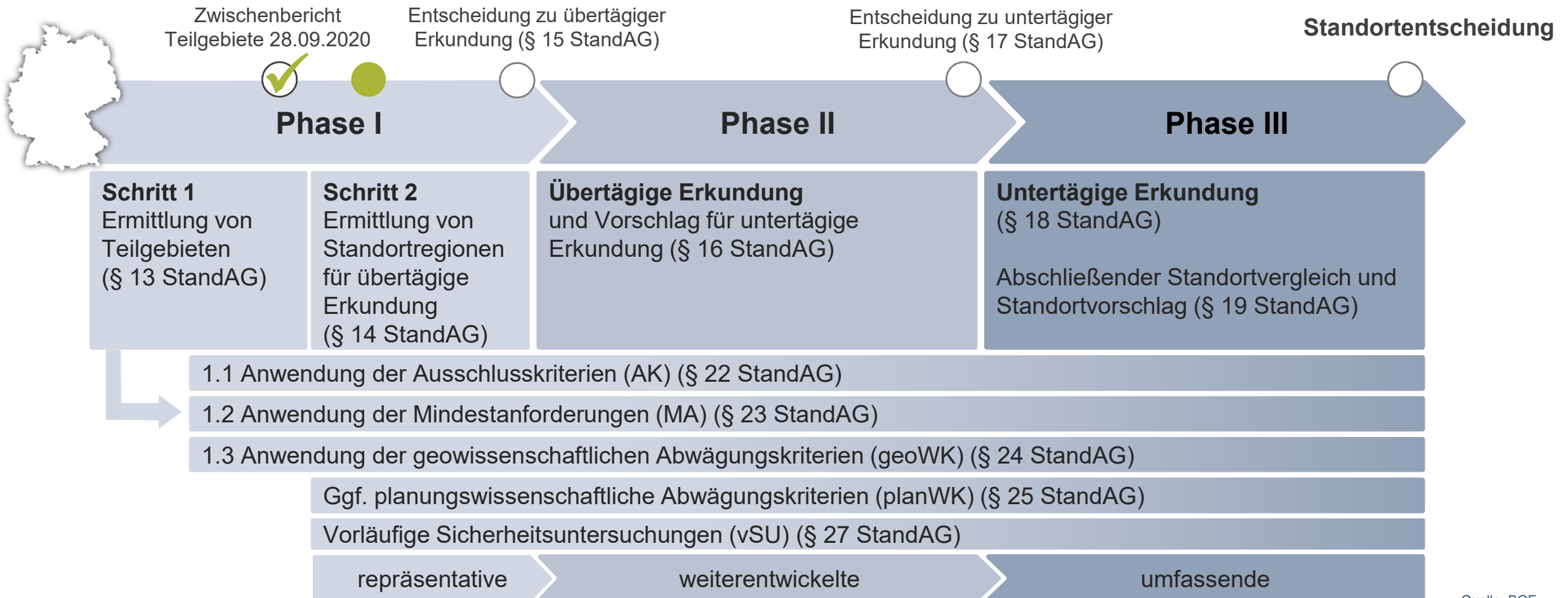
STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 2, 3 und 4 – Phasenorientierte Durchführung Standortauswahlverfahren



STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

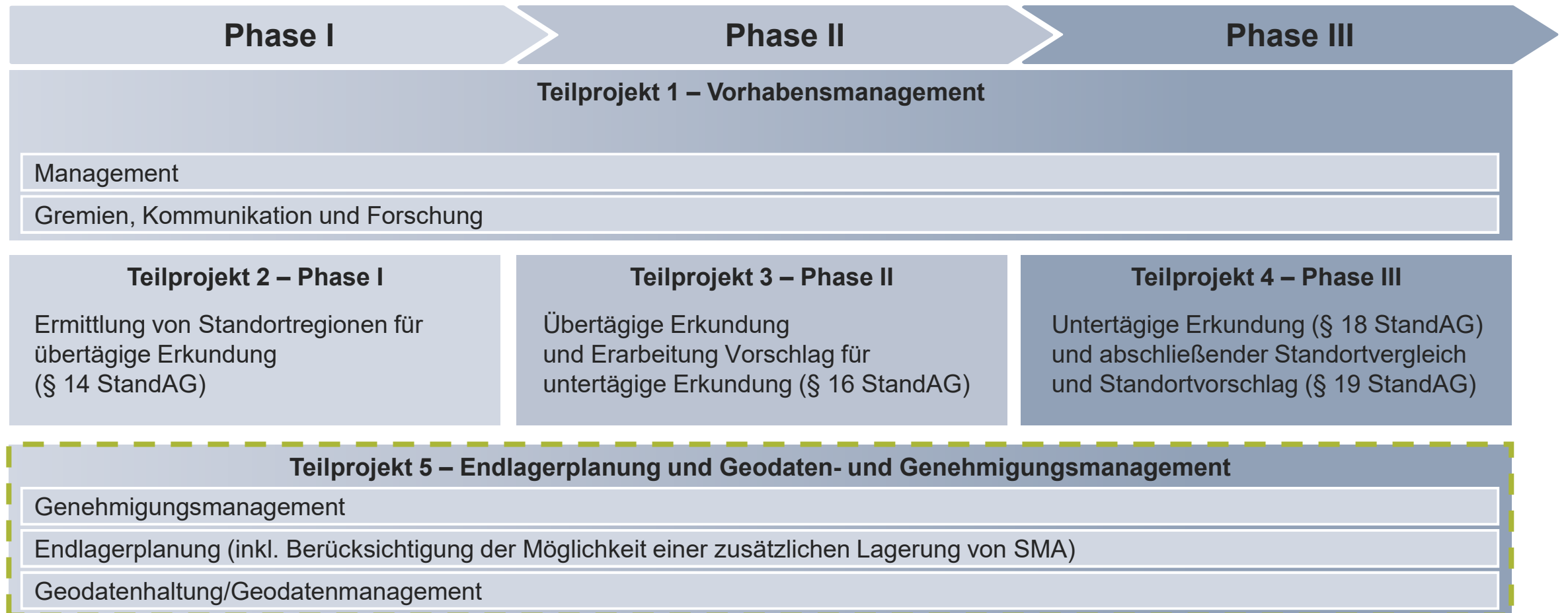
Ablauf der Verfahrensschritte im Standortauswahlverfahren



Quelle: BGE

STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Endlagerplanung, Geodaten- und Genehmigungsmanagement



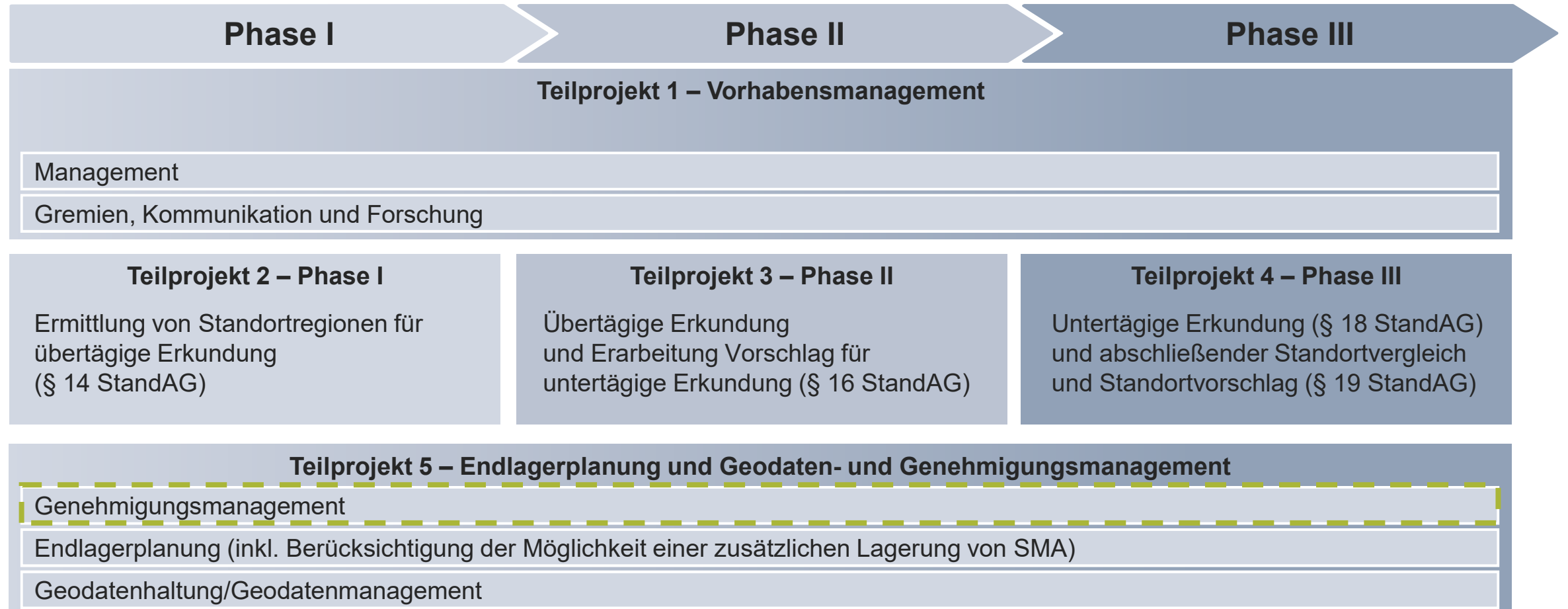
STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 „Endlagerplanung und Geodaten- und Genehmigungsmanagement“



STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Beispiel Genehmigungsmanagement



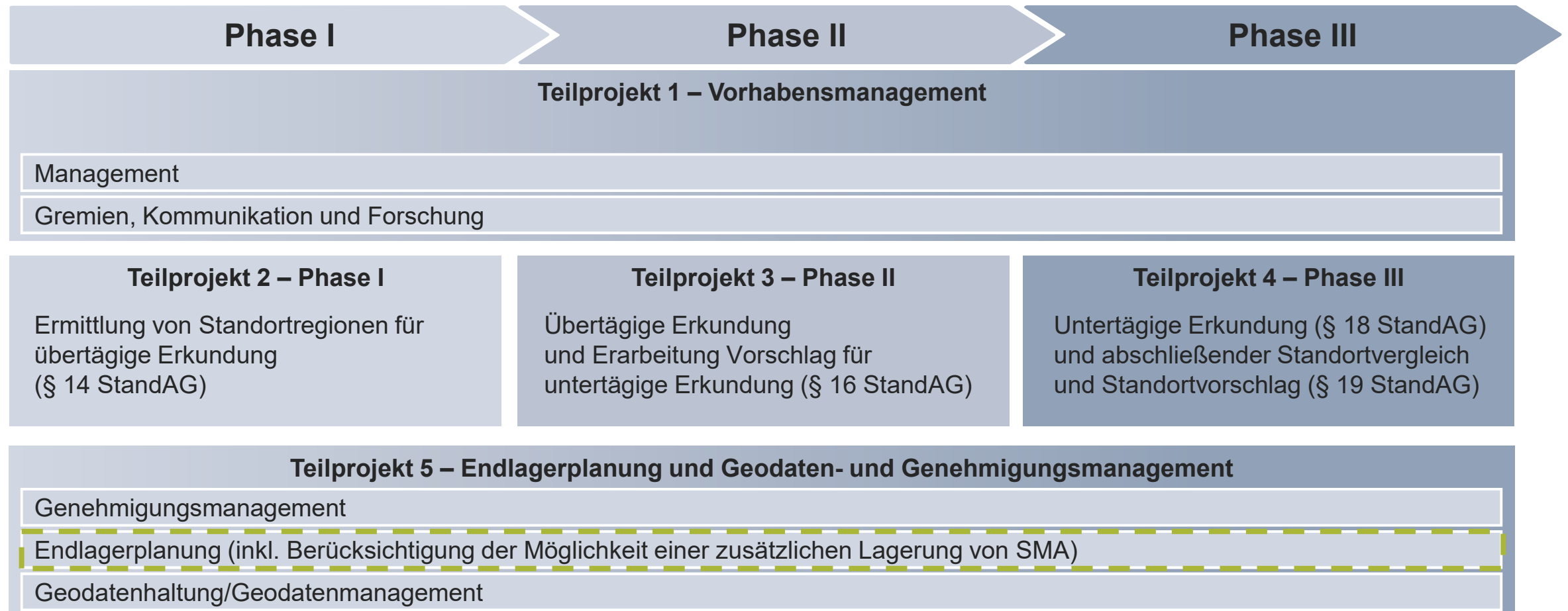
STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Beispiel Genehmigungsmanagement mit Teilaufgaben



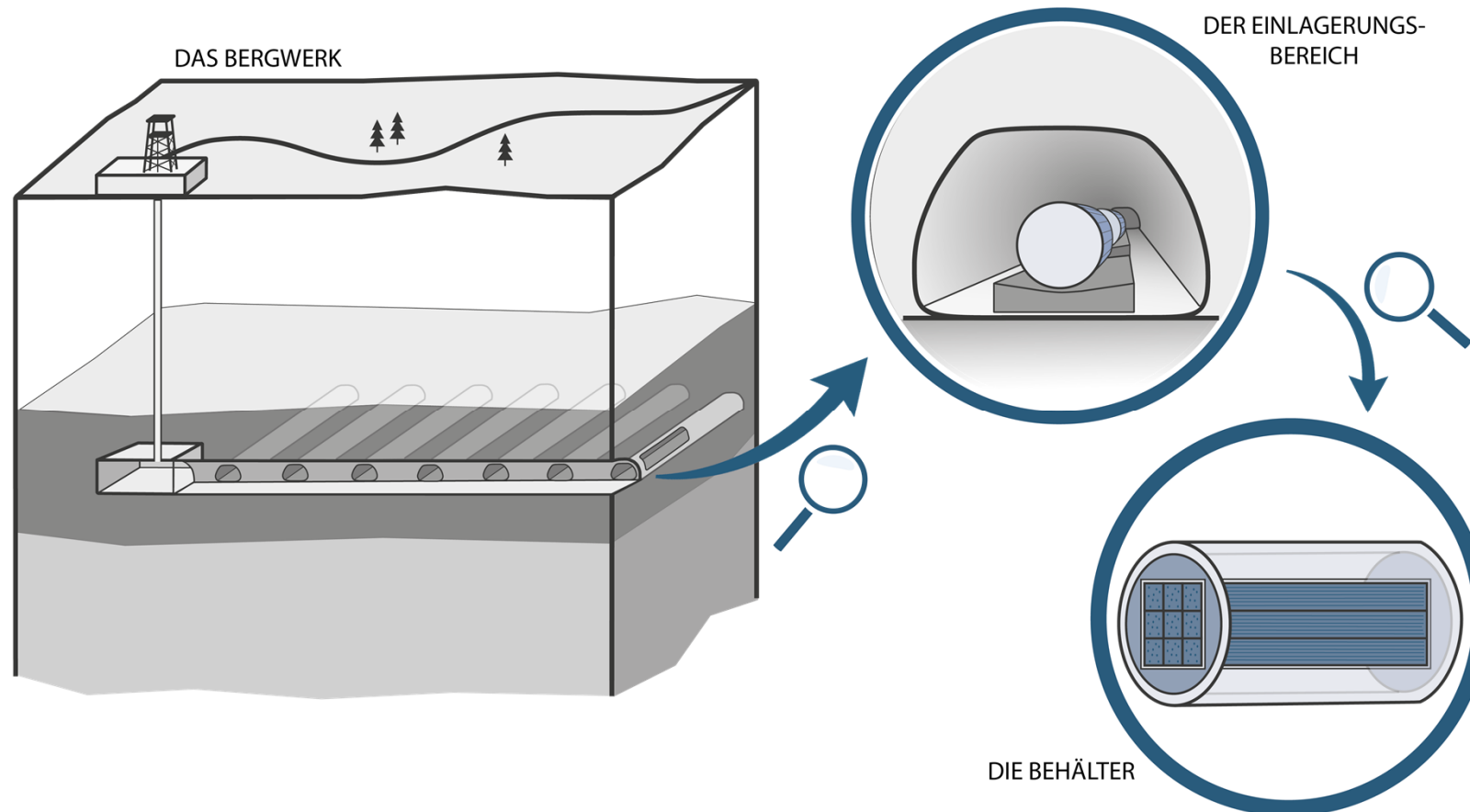
STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Beispiel Endlagerplanung



STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Beispiel Endlagerplanung mit Teilaufgaben (1/2)



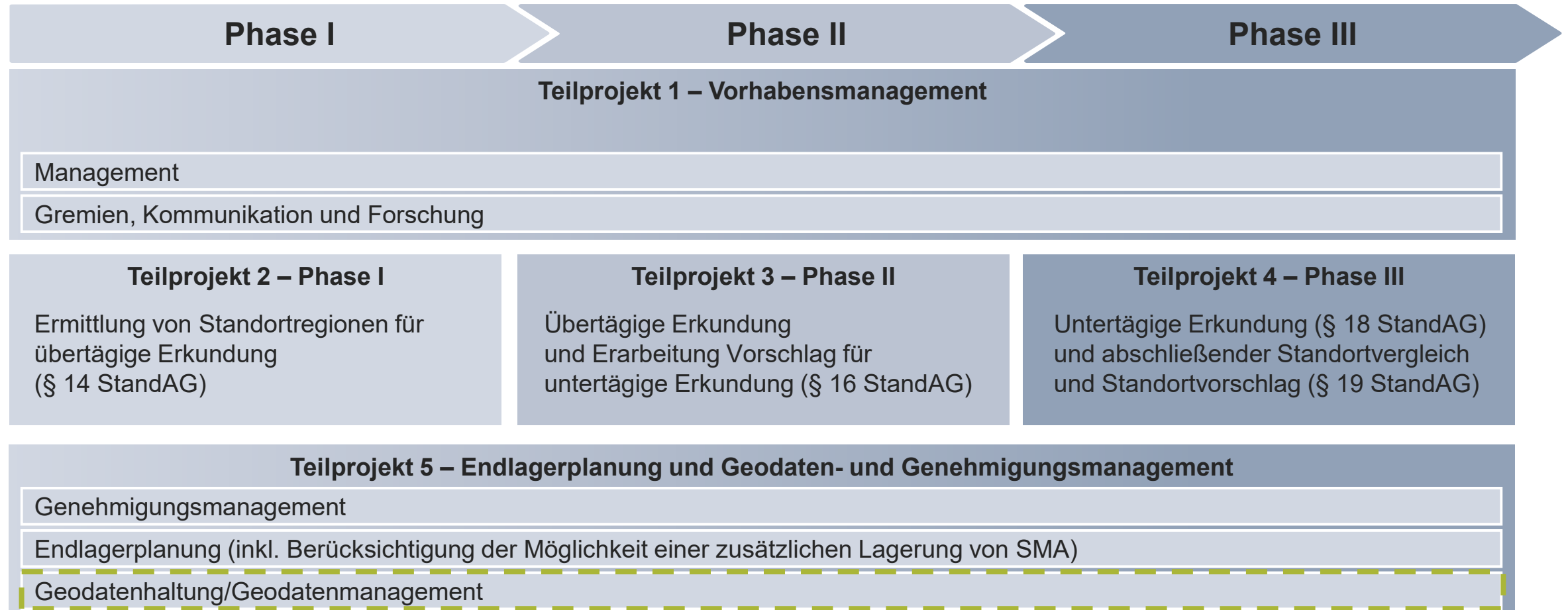
STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Beispiel Endlagerplanung mit Teilaufgaben (2/2)



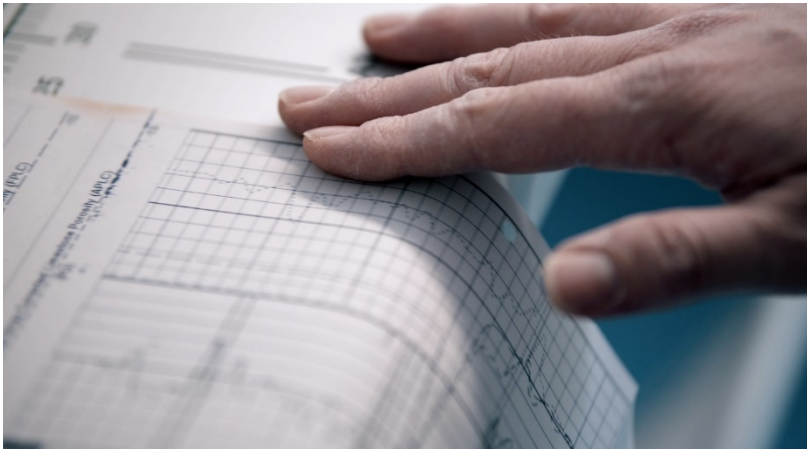
STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Beispiel Geodatenhaltung



STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Beispiel Geodatenhaltung mit Teilaufgaben (1/2)



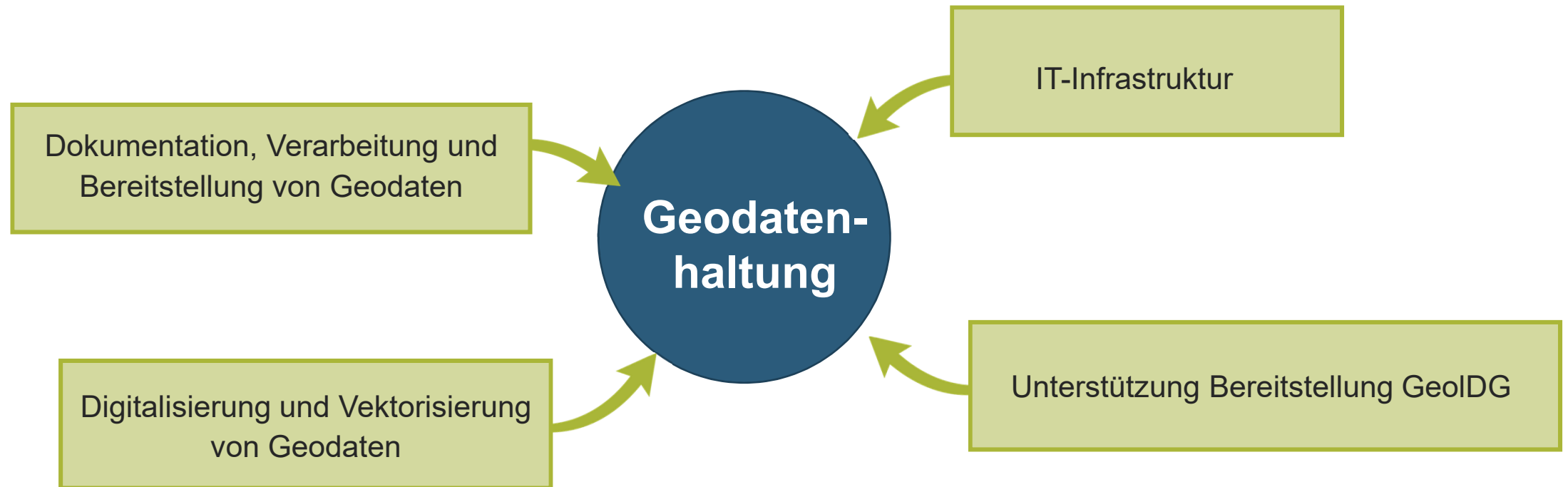
Quelle: BGE



Quelle: BGE

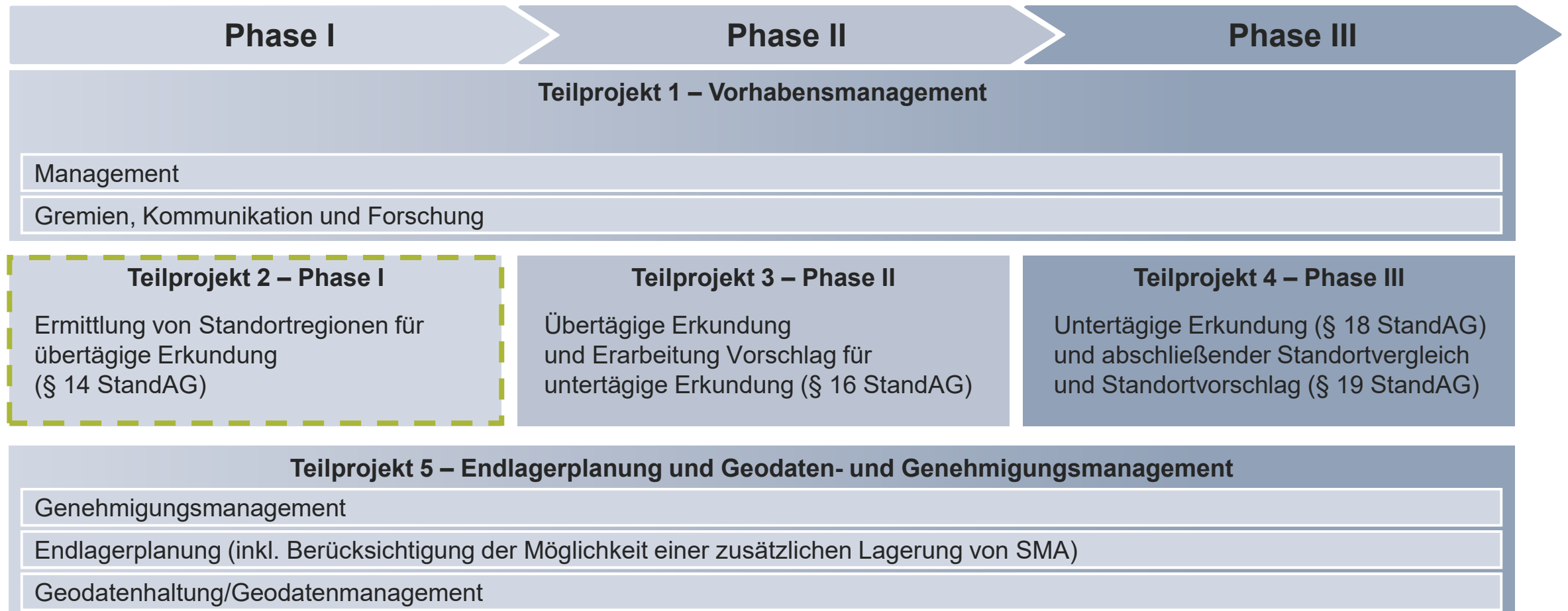
STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Teilprojekt 5 – Beispiel Geodatenhaltung mit Teilaufgaben (2/2)



STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Projekt innerhalb des Teilprojektes 2 – Ermittlung Teilgebiete und Standortregionen



STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Projekt innerhalb des Teilprojektes 2 – Ermittlung Teilgebiete und Standortregionen

Teilprojekt 2

Hauptaufgabe 1	Teilaufgabe 1	Aufgabenpaket 1	Aufgabenpaket 2	...	
Hauptaufgabe 2	Teilaufgabe 2				
Hauptaufgabe 3	Teilaufgabe 3				
Hauptaufgabe 4	Teilaufgabe 4				
Hauptaufgabe 5	Teilaufgaben 5, 6, 7				
Hauptaufgabe 6	Teilaufgabe 8, 9				
Hauptaufgabe 7	Teilaufgabe 10		Aufgabenpaket 32		

➤ Bearbeitung der Aufgaben als Matrix über den gesamten Bereich

Quelle: BGE

STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Projektstruktur – Beispiel Projektmanagement (1/3)

Ermittlung von Standortregionen für die übertägige Erkundung (§ 14 StandAG)

Projektmanagement	Teilaufgabe 1	Aufgabenpaket 1	Aufgabenpaket 2	...	
Begleitung der Öffentlichkeitsbeteiligung	Teilaufgabe 2				
Forschung und Entwicklung	Teilaufgabe 3				
Geodatenhaltung und Geodatenmanagement	Teilaufgabe 4				
Ermittlung von Standortregionen	Teilaufgaben 5, 6, 7				
Erarbeitung Standortregionenvorschlag	Teilaufgabe 8, 9				
Erarbeitung standortbezogener Erkundungsprogramme	Teilaufgabe 10			Aufgabenpaket 32	

➤ Bearbeitung der Aufgaben als Matrix über den gesamten Bereich

Quelle: BGE

STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Projektstruktur – Beispiel Projektmanagement (2/3)

Ermittlung von Standortregionen für die übertägige Erkundung (§ 14 StandAG)

Projektmanagement

Projektmanagement

Risikomanagement

Qualitäts- und Prozessmanagement

Termin-Ablaufplanung, Finanz- und Beschaffungsmanagement

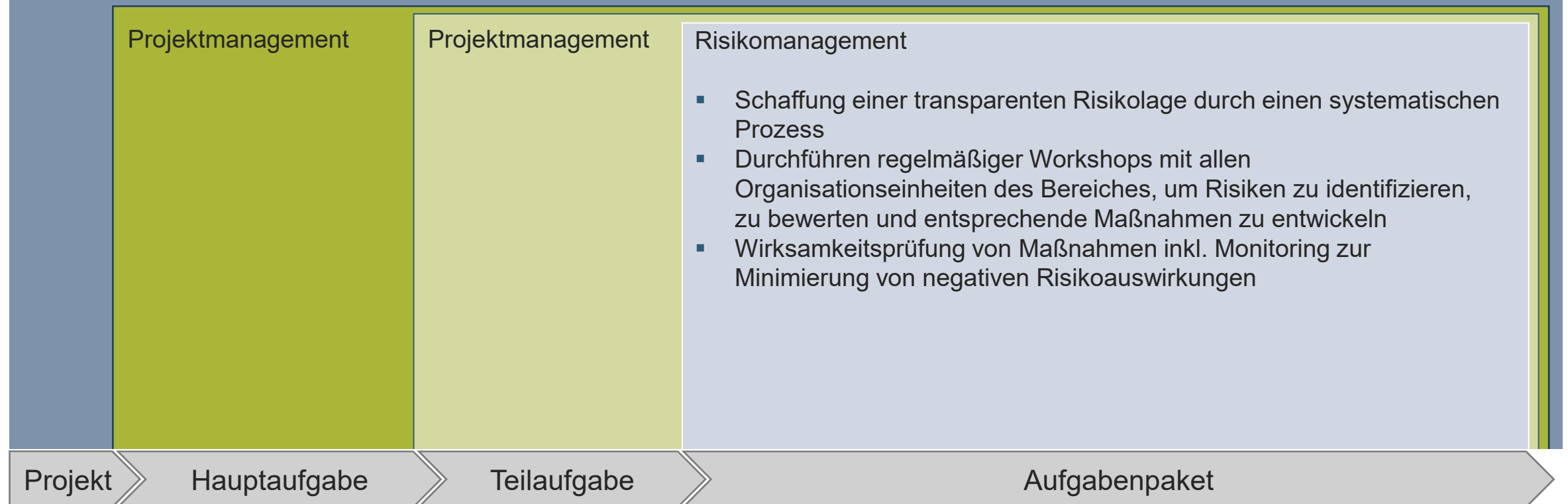
Berücksichtigung Ergebnisse Fachkonferenz und weitere

➤ Bearbeitung der Aufgaben als Matrix über den gesamten Bereich

STRUKTUR DES GROßPROJEKTES

Projektstruktur – Beispiel Projektmanagement (3/3)

Ermittlung von Standortregionen für die übertägige Erkundung (§ 14 StandAG)



➤ Bearbeitung der Aufgaben als Matrix über den gesamten Bereich

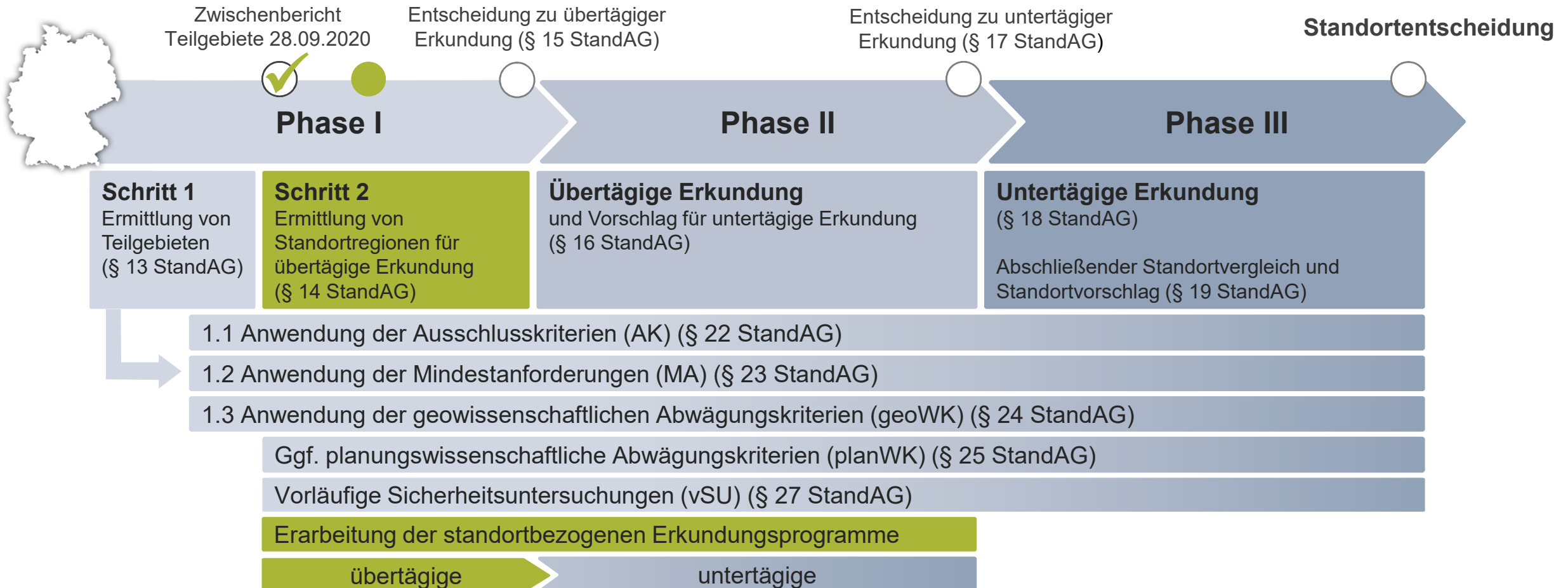
The image features three distinct mineral specimens resting on a reflective surface. The central specimen is a large, clear, faceted crystal with a complex, multi-faceted structure. To its left is a smaller, dark, rectangular block with a rough, porous texture. To its right is another dark, irregularly shaped block with a similar rough texture. The background is a solid, light blue-grey color, and the entire scene is reflected on the surface below.

FOKUS: ERKUNDUNG

03

STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

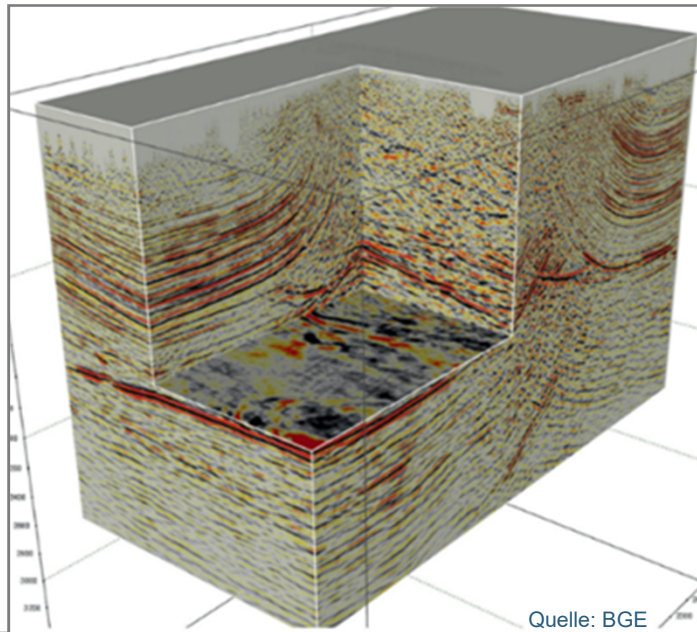
Ablauf der Verfahrensschritte – Beispiel standortbezogene Erkundungsprogramme



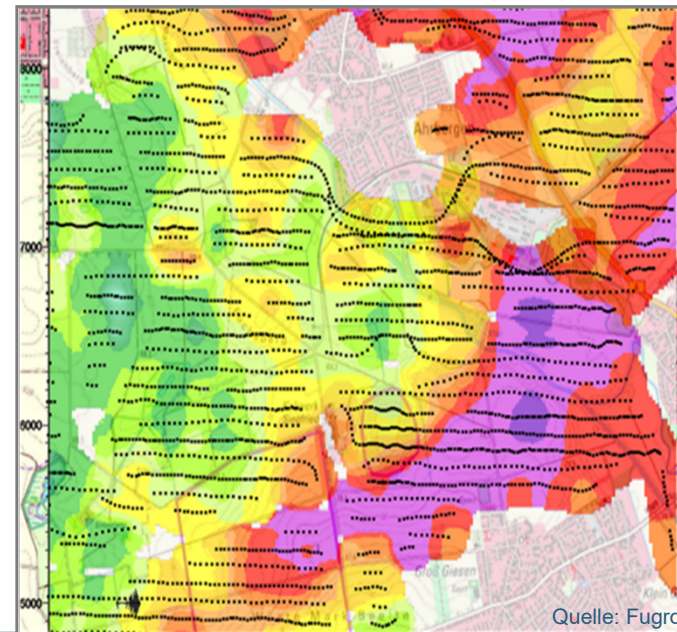
Quelle: BGE

VERFAHRENSGRUPPEN DER GEOPHYSIKALISCHEN ERKUNDUNG

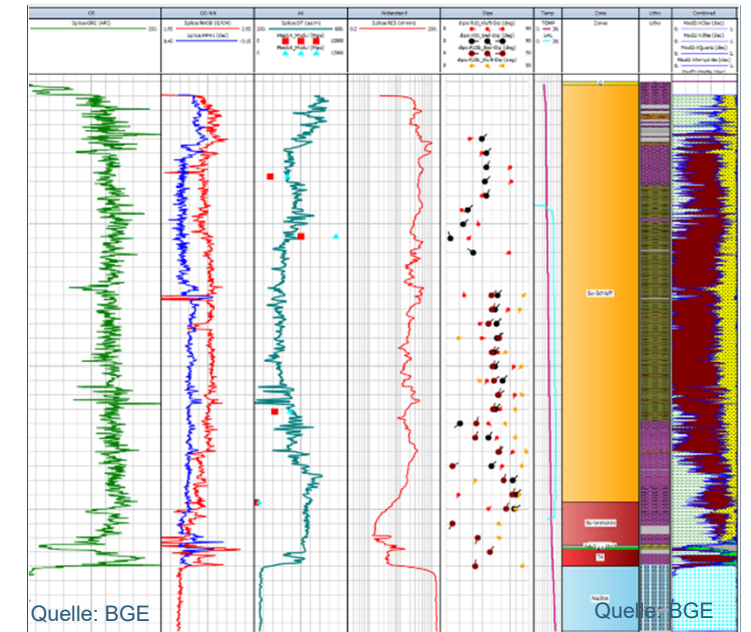
Seismik



Potenzialverfahren



Bohrungen/Bohrlochmessungen



oberflächengeophysikalische Erkundung

Bohrlochuntersuchungen



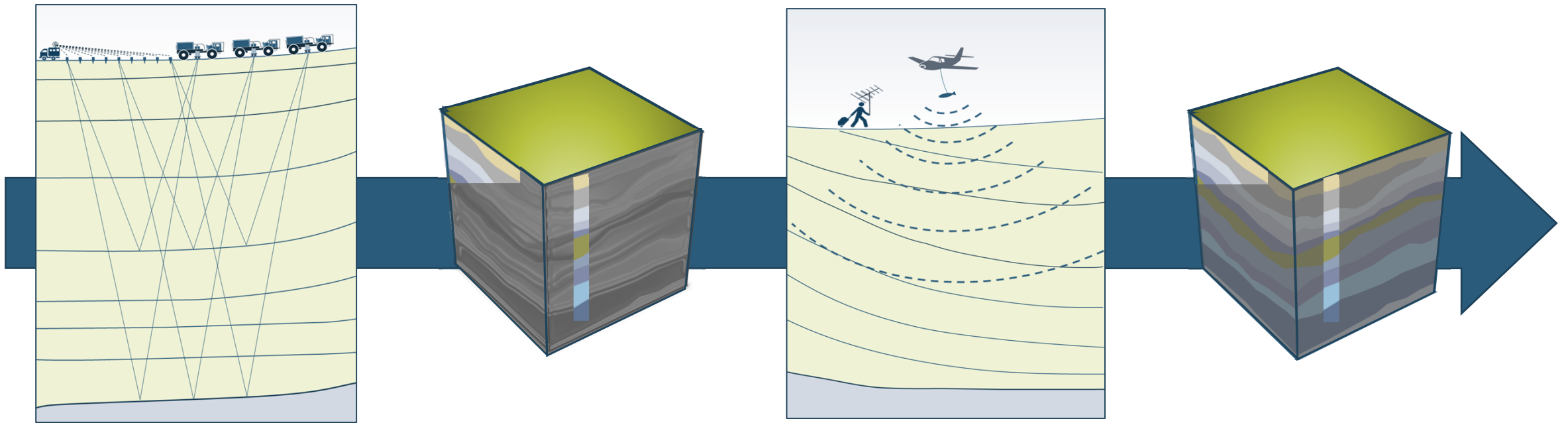
ZUSAMMENSTELLUNG GEMÄß ERMITTELTEN ERKUNDUNGSBEDARFE

DATENAKQUISITION IM FELD



ÜBERTÄGIGE ERKUNDUNG IN PHASE II

Stufe 1: oberflächengeophysikalische Erkundung (1/2)



Strukturerkundung durch Seismik

Erkundung von Gesteinseigenschaften durch
Potenzialverfahren

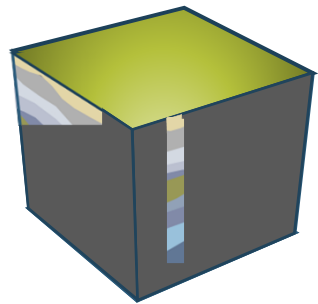
„Den Strukturen Farbe verleihen“

Quelle: BGE

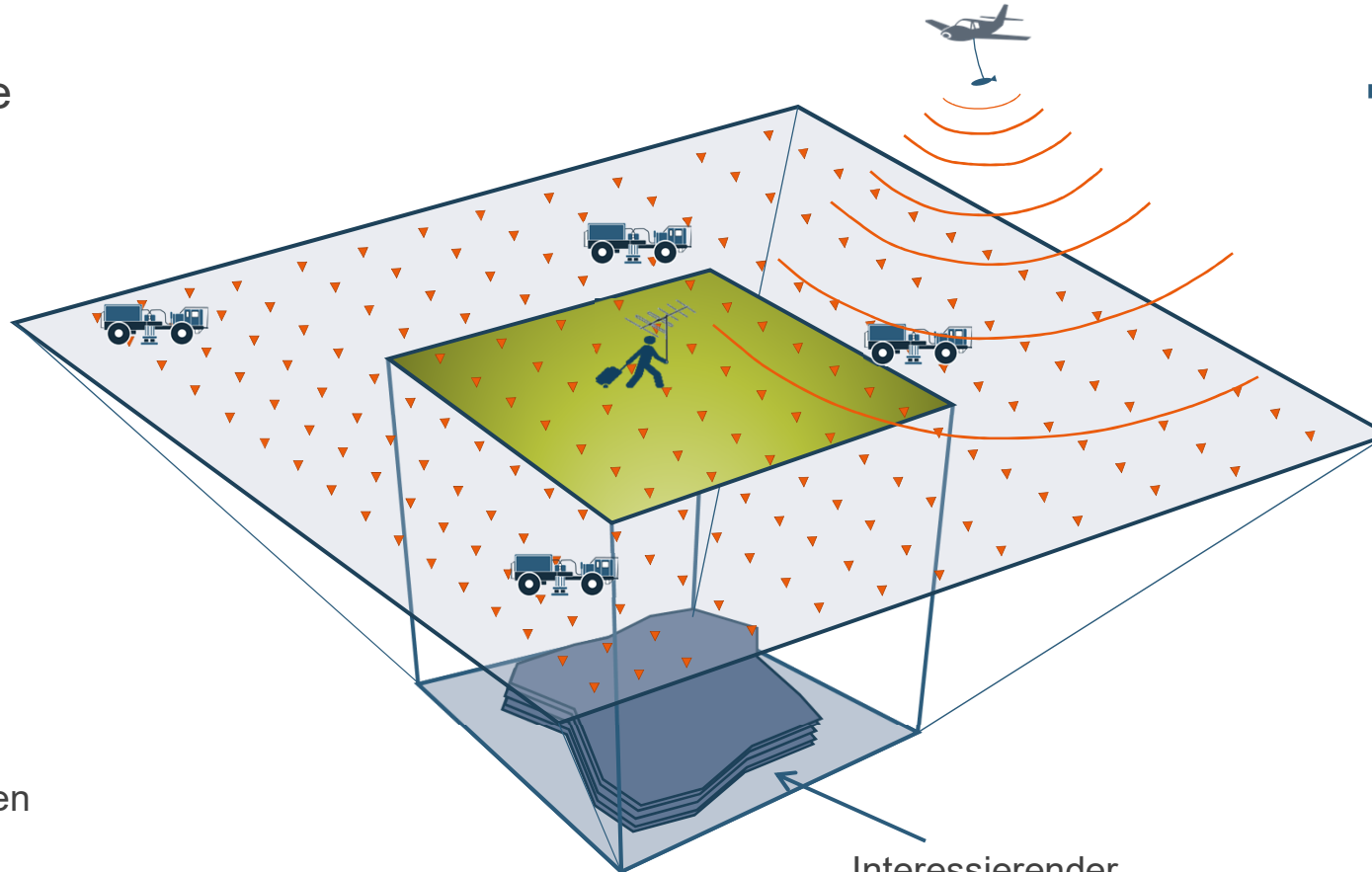
ÜBERTÄGIGE ERKUNDUNG IN PHASE II

Stufe 1: oberflächengeophysikalische Erkundung (2/2)

- Ausgangslage

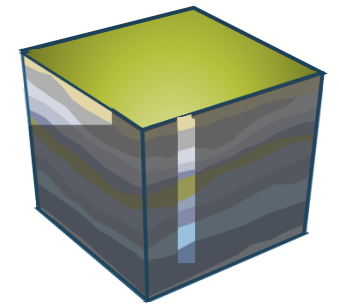


- Blackbox
- wenig vorhandene Daten



Interessierender Bereich

- Datenlage nach Oberflächengeophysik

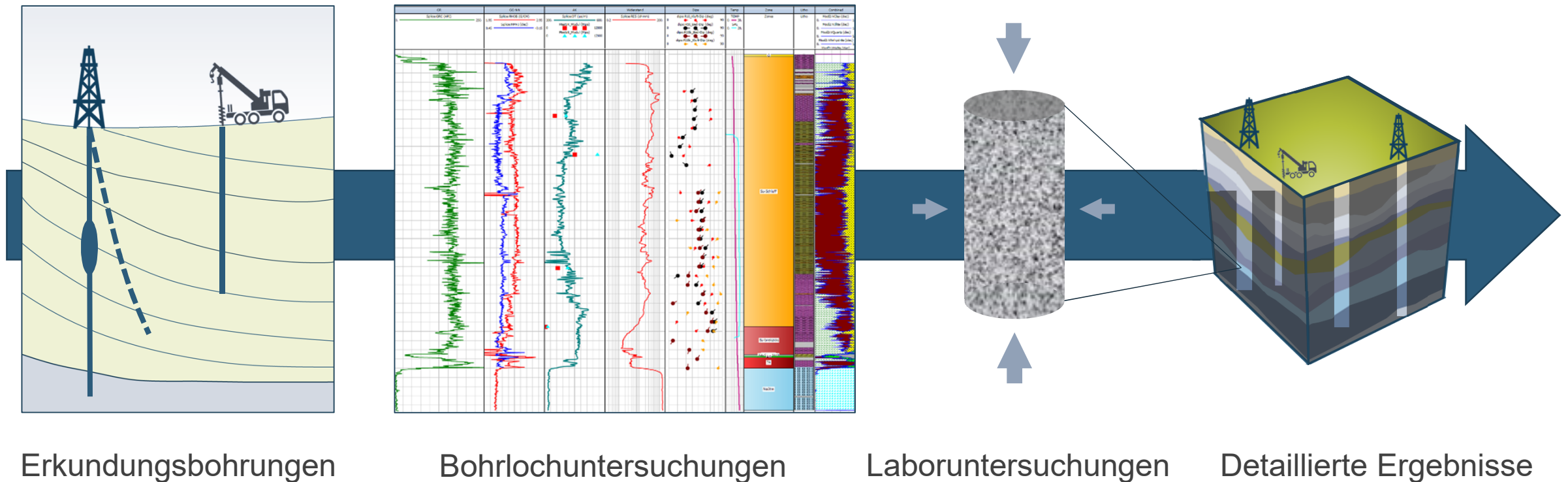


- Strukturen und Materialeigenschaften flächig erkennbar
- Detailschärfe unzureichend

Quelle: BGE

ÜBERTÄGIGE ERKUNDUNG IN PHASE II

Stufe 2: Bohrungen, Bohrlochuntersuchungen, Laboranalytik



Erkundungsbohrungen

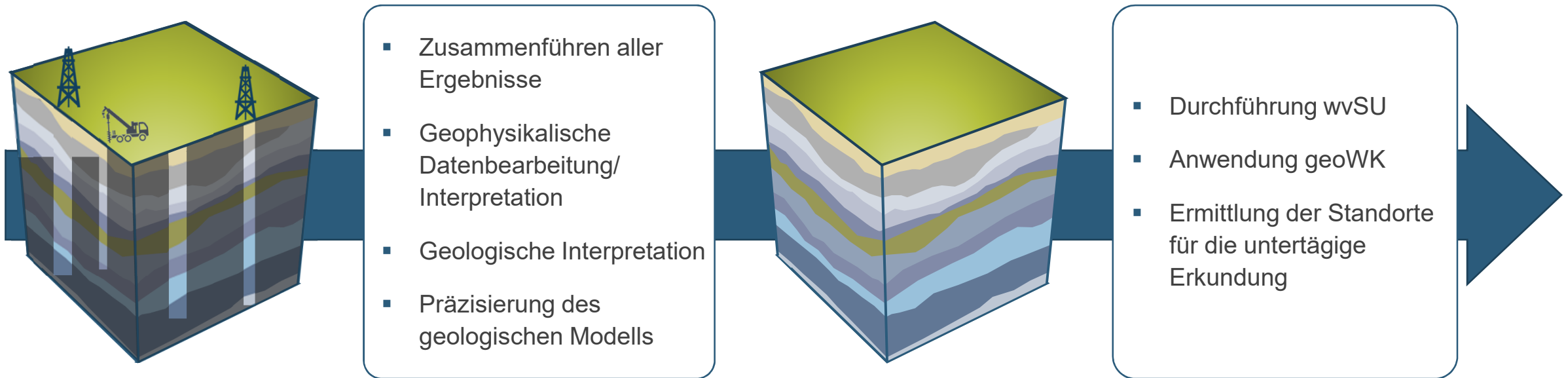
Bohrlochuntersuchungen

Laboruntersuchungen

Detaillierte Ergebnisse

ÜBERTÄGIGE ERKUNDUNG IN PHASE II

Stufe 3: Interpretation



Datenstand nach Beendigung der **Erkundung** in Phase II

Informationsstand nach Prozessing und **Interpretation** in Phase II



FORSCHUNGSPROJEKT GeoMetEr

04

FORSCHUNGSPROJEKT GeoMetEr

GeoMetEr: Entwicklung geophysikalischer Messverfahren und Methodenkombinationen (1/3)

Methode 1



Methode 2



Methode 1 + 2 + 3 + 4



Ermittlung der optimalen geophysikalischen Erkundungsmethoden und Methodenkombinationen

Methode 4



Methode 3



FORSCHUNGSPROJEKT GeoMetEr

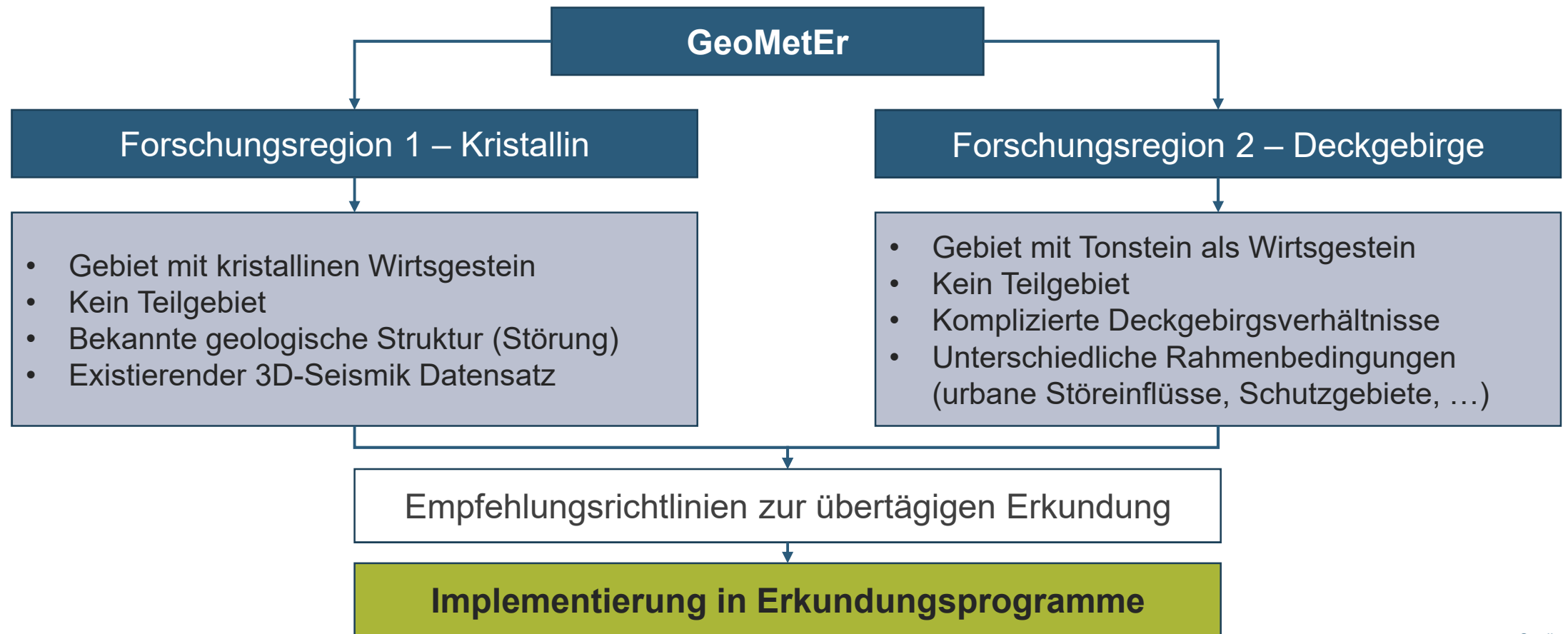
GeoMetEr: Entwicklung geophysikalischer Messverfahren und Methodenkombinationen (2/3)

- **Projektziel:** Ermittlung der optimalen geophysikalischen Erkundungsmethoden und Methodenkombinationen
 - Einsatz neuer geophysikalischer Messverfahren in der Praxis
 - (Weiter-)Entwicklung neuer Datenprocessing- und Inversionsverfahren
 - Gemeinsame Interpretation und Inversion
 - Verifizierung der Ergebnisse durch Bohrungen
- **Projektlaufzeit:** 01. Januar 2023 – 31. März 2028
- **Forschungsvolumen:** 8,77 Mio. €
- **Hauptauftragnehmer:** TU Bergakademie Freiberg
- **Fachliche Koordination:** Leibniz-Institut für angewandte Geophysik



FORSCHUNGSPROJEKT GeoMetEr

GeoMetEr: Entwicklung geophysikalischer Messverfahren und Methodenkombinationen (3/3)



The image features three pieces of translucent, faceted crystals, likely quartz, resting on a reflective surface. The crystals are arranged in a row, with the central one being the largest and most prominent. The background is a solid, muted blue color. The text 'AUSBLICK' is overlaid in white, bold, sans-serif font across the middle of the image.

AUSBLICK

05

AUSBLICK



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT! SIE WOLLEN NOCH EINMAL NACHLESEN?



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

Informationen zu Zwischenbericht Teilgebiete

[Die interaktive Einführung zur Erstellung des Zwischenberichts und zu allen Kriterien und Anforderungen](#)

[Den Zwischenbericht Teilgebiete mit allen Unterlagen und Anlagen](#)

[Eine eigene Seite zu jedem Teilgebiet](#)

[Eine interaktive Karte mit allen Teilgebieten und den ausgeschlossenen Gebieten](#)

Informationen zu Stand Methodenentwicklung rvSU

[Steckbriefe für die Gebiete zur Methodenentwicklung](#)

[Veranstaltungsreihe auf YouTube](#)

[Überblick zu den repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen](#)

[Konzept zur Durchführung der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen](#)

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS (1/2)

AK	Ausschlusskriterien
BASE	Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
BMUV	Bundesamt für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
EK	Abteilung Erkundung
EP	Abteilung Endlagerplanung
GeoMetEr	Entwicklung geophysikalischer Messverfahren und Methodenkombinationen
GeoIDG	Geologiedatengesetz
geoWK	geowissenschaftliche Abwägungskriterien
HAW	High Radioactive Waste (hochradioaktive Abfälle)
IKA	Internes kontinuierliches Abstimmungsgremium
MA	Mindestanforderungen
NBG	Nationales Begleitgremium
OE	Organisationseinheit
planWK	planungswissenschaftliche Abwägungskriterien

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS (2/2)

RASI	Strukturmodell für Arbeitsprozesse (responsibility, authority/approval, support and inform)
sgIMS	sicherheitsgerichtetes Integriertes Managementsystem
SMA	Schwach- und mittelradioaktive Abfälle
STA	Bereich Standortauswahl
StandAG	Standortauswahlgesetz
ST	Abteilung Standortsuche
SU	Abteilung Sicherheitsuntersuchungen
TEK	Bereich Technik
VB	Verbindungsbüro
VM	Abteilung Vorhabensmanagement
vSU	vorläufige Sicherheitsuntersuchungen

QUELLENVERZEICHNIS

- StandAG: Standortauswahlgesetz vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist
- Fugro Germany Land GmbH: Abbildung auf Folie „Verfahrensgruppen der Geophysikalischen Erkundung“ (Potenzialverfahren)
- Fotos:
 - Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH, Projekt Asse
 - Methodendatenbank GeM-DB, Projekt ZuBeMERk, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
 - Dr. Andreas Schuck, Projekt Asse 3D Seismik, Gesellschaft für Geophysik und Geotechnik Leipzig mbH (GGL)
 - Frank Meier, Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE)



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

STANDORTAUSWAHL

Eschenstraße 55 | 31224 Peine | dialog@bge.de

www.bge.de
www.einblicke.de



Die Newsletter der BGE

